Tour zur Hohen Flum

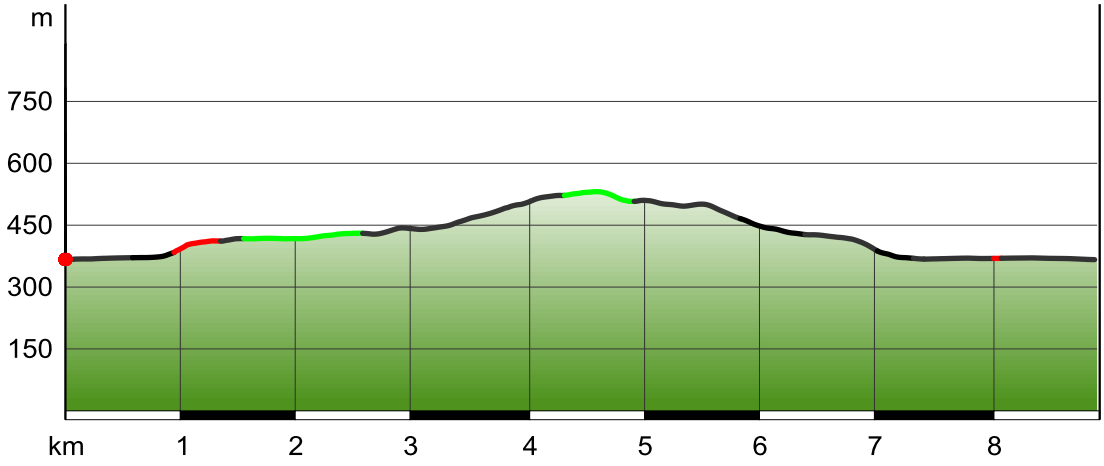
Erlebnis	★★★☆☆☆	**Länge**	8,9 km	**Schwierigkeit**	leicht
Landschaft	★★★★☆☆	**Höhenmeter** ▲	200 m	**Kondition**	★★☆☆☆☆
		▼	201 m	**Technik**	★★☆☆☆☆
		Dauer	2:24 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F M A M J J A S O N D

outdooractive Kartografie, Deutschland: Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: © 1996-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Italien: © 1994-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Schweiz: Geodata © swisstopo (5704002735)

Tour zur Hohen Flum

Wegeart	
Asphalt	5.5 km
Weg	1.6 km
Pfad	0.5 km
Unbekannt	0.1 km
Straße	1.2 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Gemütliche Wanderung zum Aussichtsturm Hohe Flum, von dem aus man einen herrlichen Rundblick hat.

Beschreibung

Ausgangspunkt ist der Marktplatz Schopfheim. Der Weg ist mit dem Zeichen „ROTER PUNKT auf weißem Grund“ beschildert.

Nach Überqueren der Hauptstraße laufen wir die Scheffel-straße entlang bis zum „Anna-Kym-Garten“. Durch die Kastanienallee gelangen wir in die Hebelstraße und laufen bis zum Sengelenwäldchen (seit 1986 geschützter Grünbestand), einem Eichenmischwald. Der weitere Weg führt uns vorbei am Hebeldenkmal. Johann Peter Hebel wurde 1760 in Basel geboren und wuchs in Hausen auf. Er besuchte die Schule in Schopfheim. Seine Erzählungen und Gedichte zeugen von einer tiefen Verbundenheit zum Wiesental. Wir folgen der Markierung „Roter Punkt“ in Richtung Wiechs durch die Streuobstwiesen, die seit Jahrhunderten zum Bild unserer Kulturlandschaft gehören. Am Ortseingang von Wiechs sehen wir den noch durch die Bäume verdeckten „Hohe-Flum-Turm“. Von diesem Aussichtsturm genießen wir einen schönen Rundblick.

Im Süden sieht man das Dorf Nordschwaben, das Hochrheintal und dahinter die Berge des Schweizer Tafeljura. Im Westen liegt auf dem Höhenkamm das Dorf Adelhausen und weiter in der Ferne die Chrischona Höhe (mit Sendeturm). Über den Fluss Wiese sieht man den langen Rücken des Scheinbergs und ins Kleine Wiesental. Auf der anderen Seite des Tals ist der Berg Entegast. In den großen und nicht mehr sichtbaren alten Sandsteinbrüchen des Berges holte die Basler Münsterbauhütte ihre Quadersteine um Bau des Münsters in Basel. Weiter nach rechts liegt der Maienberg mit dem Schloss Ehner Fahrnau und dem dort ansässigen Golfplatz. Weiter nach Osten steht der mächtige Zeller Blauen. Auf der anderen Seite des Tales die „Hohe Möhr“ mit Turm, weiter nach rechts das Gersbacher Hörnle und schließlich die Häuser von Hornberg auf dem Hotzenwald. Wir folgen der Wegzeichnung mit dem roten Punkt, der von der „Hohen Flum“ abwärts zu einem Brunnen führt.Auf der Luisenstraße gelangen wir wieder zum Bahnhof und Marktplatz.

Startpunkt der Tour

Marktplatz Schopfheim

Wegbeschreibung

Marktplatz Schopfheim - "Anna-Kym-Garten" - Sengelewäldchen - Hebeldenkmal - Wiechs - Hohe Flum Turm - Bahnhof Schopfheim

Tipp des Autors

Wenn Sie einen kleine Abstecher nach Hausen machen wollen, können Sie dort das Hebelhaus besuchen.

Tour zur Hohen Flum

Karte/Karten

Wanderkarte 1:35 000 Südliches Markgräflerland
Karte des Schwarzwaldvereins Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Anfahrt

B317 nach Schopfheim

Parken

Parkplätze (teilweise gebührenpflichtig) in Schopfheim z.B. in der Altstadt, am Bahnhof, Marktplatz, Stadthalle

Öffentliche Verkehrsmittel

S6 Basel - Schopfheim

Weitere Infos / Links

Ihre Tour können Sie natürlich auch mit einem Besuch der Schopfheimer Altstadt mit dem Museum der Stadt Schopfheim und der Alten Kirche St. Michael verbinden.

Zielpunkt der Tour

Bahnhof Schopfheim

Eigenschaften

- aussichtsreich
- Rundtour
- mit Einkehrmöglichkeit
- familiengerecht, Kinder

Interessante Punkte

Aussichtsturm Hohe Flum

Tipp

79650 Schopfheim
Hotel 07622/ 27 82 www.schopfheim.de

Wirtshaus (H)

Tipp

Tourist-Information Schopfheim

Tipp

Hauptstr. 23
79650 Schopfheim
+49 7622.396145 www.schopfheim.de

Museum Otto Erich Döbele

Hauptstraße 103
79650 Schopfheim
07622/3029

Schopfheim - Museum der Stadt Schopfheim

Wallstr. 10
79650 Schopfheim
+49 7622.396190 oder +49 7622.63750

Autor und Quelle

Autor	Jutta Hofmann
erstellt	29.01.2014
geändert	30.01.2014
Quelle	Schwarzwald Tourismus

Bilder

Schopfheimer Altstadt
Autor Jutta Hofmann
Quelle Ulrike Klumpp für SÜDWÄRTS